



MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT,
WEITERBILDUNG UND KULTUR

Mainz, 18. September 2020

Verantwortlich (i.S.d.P.)

Markus Nöhl
Pressesprecher
Telefon 06131 16-4597

Pressestelle
Telefon 06131 16-2994
E-Mail presse@mwwk.rlp.de

Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz

Kultur

Neue Medien in der Kultur: über 100 Projekte gefördert - Antragsfrist verlängert

Neue Medien spielen nicht erst seit der Corona-Pandemie eine wichtige Rolle in der zeitgenössischen Kultur. Mit der Maßnahme 4 „Neue Medien in der Kultur“ im 15,5 Millionen Euro starken Landesprogramm „Im Fokus. 6 Punkte für die Kultur“ möchte das Kulturministerium die Kulturszene bei der Digitalisierung unterstützen. Hierfür steht ein Fördervolumen von einer Millionen Euro zur Verfügung. Seit Mai wurden durch die Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur insgesamt 101 Projekte gefördert und knapp 640.000 Euro ausgezahlt. Das Land verlängert nun die Antragsfrist bis zum 15. November 2020.

„Wir verzeichnen eine große Nachfrage aus der rheinland-pfälzischen Kultur, Förderungen für den Einsatz neuer Medien zu erhalten. Das freut mich sehr. Die neuen Medien sind in der Corona-Pandemie eine gute Möglichkeit, ein großes Publikum an Kultur teilhaben zu lassen. Aber darüber hinaus ermöglicht die Digitalisierung neue kreative und innovative Formate, die unser Kulturleben auch nachhaltig bereichern können“, so Kulturminister Konrad Wolf.

Unter den geförderten Projekten sind u.a. die Mainzer Kammerspiele. Mit der Förderung in Höhe von 10.000 Euro finanzieren die Kammerspiele die Anschaffung einer transportablen Ton- und Lichtanlage für Open-Air-Theater. Der Filmmacher Benjamin Wagener aus Schwegenheim in der Pfalz plant eine Fortsetzung seines Dokumentarfilms „Hiwwe wie Driwwe – Pfälzisch in Amerika“ und erhält für 5.000 Euro eine Unterstützung zur Verbesserung der technischen Ausstattung. Diese soll auch für zukünftige, medienpädagogische Projekte genutzt werden. Der Trierer Theaterverein bühne1 e.V. ermöglicht mit der Landesförderung von 5.000 Euro eine cross-mediale Theaterproduktion, bei



PRESSEDIENST

dem ein Live-Schauspiel mit vorproduzierten Filmsequenzen verbunden wird. Die Aufführung ist für den Herbst 2020 geplant und soll bei kommenden Theaterprojekten ebenfalls Verwendung finden.

Mit der Maßnahme „Neue Medien in der Kultur“ können sowohl konzeptuelle Maßnahmen mit kreativen, innovativen und aktuellen Ansätzen als auch die entsprechenden technischen Rahmenbedingungen gefördert werden. Die Medienförderung kann ausdrücklich auch als Kofinanzierung für Sonderförderprogramme des Bundes eingesetzt werden.

Das Kulturministerium verlängert für Kultureinrichtungen und in Ausnahmefällen auch für Einzelkünstlerinnen und -künstler bis zum 15. November die Möglichkeit, Projekte für die Maßnahme M4 im Fokus Kultur-Programm zu beantragen. Förderfähig sind Investitionskosten und dazugehörige Begleitkosten (bspw. Honorar- und Sachkosten) zur Anschaffung, Einrichtung und Inbetriebnahme von Technik und Ausstattung.

Anträge für die Maßnahme „Neue Medien in der Kultur“ können unter folgendem Link online gestellt werden: <https://fokuskultur-rlp.antragsverwaltung.de/login.php>